



Anwesend:

Aufsichtsrat:

Rolf Nagel
Peter Cosanne
(Günter Aleff ist krankheitsbedingt entschuldigt)

Vorstand:

Lambert Lütkenhorst
Johannes Becker

ferner 53 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Geschäftsbericht des Vorstandes sowie Vorlage des Jahresabschlusses 2014
- TOP 3 Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit
- TOP 4 Beschlussfassung über
 - a) den Jahresabschluss 2014
 - b) die Gewinnverwendung
- TOP 5 Beschlussfassung über die Entlastung von
 - a. Vorstand
 - b. Aufsichtsrat
- TOP 6 Satzungsänderungen
- TOP 7 Beschlussfassung gem. § 24, Abs. 2i der Satzung
- TOP 8 Beschlussfassung gem. § 24, Abs. 2o der Satzung
- TOP 9 Projektstand – Freiflächensolaranlage Auf der Koppel
- TOP 10 Sachstand DEG und Windenergieprojekte
- TOP 11 Verschiedenes

Unterschriften

Versammlungsleiter

anwesende Vorstandsmitglieder

Protokollführer



TOP 1

Rolf Nagel eröffnet um 18:05 Uhr die 5. ordentliche Generalversammlung der Dorstener Energiegenossenschaft eG.

Er dankt für das zahlreiche Erscheinen und heißt die Mitglieder sowie anwesenden Gäste auch im Namen des Vorstandes und des Aufsichtsrates herzlich willkommen.

Dann stellt er die form- und fristgerechte Einladung zur Vertreterversammlung unter Angabe der Tagesordnung durch unmittelbare Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder fest. Die Versammlung ist beschlussfähig. Widerspruch ergibt sich hiergegen nicht. 53 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend.

Der Versammlungsleiter ernennt gemäß § 23 Abs. 1 der Satzung Herrn Manfred Hürland zum Protokollführer. Herr Hürland wird zudem zum Stimmzähler ernannt. Auch hier ergibt sich kein Widerspruch.

Anschließend beendet der Versammlungsleiter den Tagesordnungspunkt 1 und ruft den Tagesordnungspunkt 2 auf. Dazu übergibt er das Wort an das Mitglied des Vorstandes, Herrn Johannes Becker.

TOP 2

Eingangs stellt Herr Becker einen Jahresvergleich zur Produktion in den Jahren 2012 bis 2014 vor.

Die erwarteten Erträge wurden von allen Anlagen erbracht. Der Gesamtertrag lag etwas unter dem des Vorjahres. Zusammenfassend zeigt Herr Becker die Daten aller installierten PV-Anlagen mit einer Nennleistung von ca. 480 kWp, Investitionen von 1.030.598 € (netto), jährlich erzeugter Strom von ca. 396.000 kWh. Das ergibt Strom für ca. 100 Haushalte p.a. und eine jährliche CO²-Emissionsminderung von 210 Tonnen.

Herr Becker berichtet, dass zum Stichtag 31. Dezember 2014 die Dorstener Energiegenossenschaft eG eine Bilanzsumme von 970 T€ aufweist. Im Einzelnen erläutert er die Aktiv-Positionen Anlagevermögen (T€ 946), Forderungen (T€ 8) und Guthaben (T€ 10). Die Passiv-Positionen lauten Kapital (T€ 394), Ergebnissrücklage (T€ 4), Jahresüberschuss (21 T€), Verbindlichkeiten Kreditinstitute (T€ 548) und Rückstellungen (T€ 3).

Anschließend werden die G+V-Positionen erläutert. Die G+V weist einen Jahresüberschuss von T€ 21 aus.

Frau Fraund hinterfragte die Positionen Bewirtungskosten, periodenfremde Aufwendungen und Schulungskosten. Herr Becker erklärte detailliert die Summen.

Aus der Versammlung ergehen keine weiteren Auskunftswünsche. Herr Becker erklärt somit Punkt 2 der Tagesordnung für erledigt.

TOP 3

Der Versammlungsleiter eröffnet nun den Tagesordnungspunkt 3, Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit.



Protokoll über die 5. Generalversammlung der Dorstener Energiegenossenschaft eG vom 22. Juli 2015

Für den Aufsichtsrat berichtet Herr Rolf Nagel, dass der Aufsichtsrat seine Aufgaben nach dem Genossenschaftsgesetz und der Satzung erfüllt hat.

Die Arbeit des Vorstandes und die Aktivitäten der Dorstener Energiegenossenschaft eG wurden stets kritisch und konstruktiv begleitet. Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss wurde durch den Aufsichtsrat geprüft und er stimmt diesem zu.

Herr Nagel stellt nun den Bericht des Aufsichtsrates zur Aussprache.

Da hierzu das Wort nicht gewünscht wird, schließt der Versammlungsleiter den Tagesordnungspunkt 3 und eröffnet Tagesordnungspunkt 4.

TOP 4

Herr Becker eröffnet Tagesordnungspunkt 4 "Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014" und stellt diesen zur Abstimmung

Die Bilanz wird mit der Bilanzsumme von 970.346,46 € mit 53 Ja-Stimmen genehmigt, der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 21.158,98 € und einer 4,75-%igen Dividende wird ebenfalls mit 53 Ja-Stimmen zugestimmt. Zahltag für die Dividende ist der 28. Juli 2015.

Die Beschlussfassung erfolgt in offener Abstimmung, durch Erheben der Stimmkarten. Herr Becker gibt der Versammlung das Ergebnis bekannt.

TOP 5

Zum Tagesordnungspunkt 5 wird die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates beantragt.

Herr Becker leitet zunächst die Entlastung des Aufsichtsrates ein.

Die Entlastung erfolgt mit 51 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen, in offener Abstimmung, durch Erheben der Stimmkarte.

Herr Becker stellt die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014 fest und gibt der Versammlung das Ergebnis bekannt.

Weiter leitet Herr Becker die Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014 ein.

Auch diese Entlastung erfolgt mit 51 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen, in offener Abstimmung, durch Erheben der Stimmkarte.

Herr Becker stellt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014 fest und gibt der Versammlung auch dieses Ergebnis bekannt.

Vorstand und Aufsichtsrat danken den Mitgliedern für das Vertrauen.



TOP 6

Herr Becker berichtet, dass aufgrund einiger, auch gesetzlicher, Änderungen, die Satzung den heutigen Gegebenheiten angepasst werden sollte. Alle Mitglieder haben zu der Einladung zur Generalversammlung die Satzung in schriftlicher Form erhalten. Gegenübergestellt wurde die alte und die neue Satzung. Die Änderungen sind gelb unterlegt. Die wichtigsten Passagen wurden eingehend erläutert.

Die Abstimmung über die Annahme der neuen Satzung erfolgt mit 53 Ja-Stimmen einstimmig.

TOP 7

Herr Becker erläutert die Beschlussfassung gem. § 24, Abs. 2i der Satzung. Alle Mitglieder haben zu der Einladung zur Generalversammlung die Beschlussfassung in schriftlicher Form erhalten.

Die Abstimmung über die Annahme der Beschlussfassung erfolgt mit 53 Ja-Stimmen einstimmig.

TOP 8

Herr Becker erläutert die Beschlussfassung gem. § 24, Abs. 2o der Satzung. Alle Mitglieder haben zu der Einladung zur Generalversammlung die Beschlussfassung in schriftlicher Form erhalten.

Herr Eschweiler schlug vor, die Frist von 14 Tagen auf 21 Tagen zu erhöhen. Dieser Vorschlag wurde angenommen.

Die Abstimmung über die Annahme der Beschlussfassung erfolgt mit 53 Ja-Stimmen einstimmig.

TOP 9

Herr Becker erläutert den Projektstand zur Freiflächenanlage Auf der Koppel. Der Vorstand der DEG hat nach vielen Gesprächen einen Investor und Bauherrn für die Anlage gefunden. Die Firma F&S solar aus Euskirchen wird die Anlage schlüsselfertig zu einem Netto-Preis von € 982.753,20 erstellen. Die voraussichtliche Leistung beträgt 992 kWp, verbaut werden 3.818 Module. Die Renditeerwartung liegt bei ca. 5 %. Nach Fertigstellung und Prüfung durch ein externes Ingenieurbüro aus Aachen hat die DEG zwei Wochen Zeit die Anlage zu kaufen. Herr Becker sagte, dass aus heutiger Sicht die Anlage von der DEG erworben wird.

Frau Fraund fragte, ob es Betriebe in der Nähe gibt, die diesen Strom abnehmen können. Herr Becker sagte, dass aufgrund technischer Schwierigkeiten und den abweichenden Zeiten der Stromabnahme Kooperationen nicht in Frage kommen.

Herr Eschweiler stellte die Frage der Beweidung der Fläche. Herr Becker informierte, dass es Landwirte in der Umgebung gibt, die hier eine Hilfestellung geben könnten, ebenso wies Herr Lütkenhorst darauf hin, dass die benachbarte Dorstener Arbeit hier tätig werden könnte.

TOP 10

Herr Lütkenhorst informierte über den Sachstand bei der Ausweisung der Windkraftzonen. Insbesondere der Bereich Gälkenheide eignet sich vielleicht für eine DEG-Beteiligung, allerdings gibt es hier Sicherheitsbedenken der angrenzenden Muna. Die Stadt als Planungsträger ist in der Offenlegung mit Eingaben und Bewertungen. Das Planungsverfahren wird abgewartet und nur bei Rechtssicherheit und Wirtschaftlichkeit wird eine Beteiligung angestrebt.



Protokoll über die 5. Generalversammlung der Dorstener Energiegenossenschaft eG vom 22. Juli 2015

Frau Fraund bat darum, dass die Anlieger sich dort auch wirtschaftlich beteiligen können.

Herr Wigge fragte, ob man diesen Bereich auch für eine Freiflächen-PV-Anlage nutzen kann. Diese Frage wurde verneint, da seit einigen Jahren keine Acker- oder Weideflächen dafür genommen werden können, nur Konversionsflächen wie z.B. ehemalige Deponien.

TOP 11

Herr Nagel fragte nach Wortmeldungen. Es erfolgte keine weiteren Meldung.

Um 18250 Uhr bedankt sich Herr Nagel nochmals für das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Er erklärt die 5. ordentliche Generalversammlung für beendet.